



Weltgesundheitsorganisation

REGIONALBÜRO FÜR Europa

REGIONALKOMITEE FÜR EUROPA  
DREIUNDSECHZIGSTE TAGUNG

Çeşme (Provinz Izmir, Türkei), 16.–19. September 2013



© IZKA/Tamer Hartevioğlu

# Mitgliedschaft in Organen und Ausschüssen der WHO





Weltgesundheitsorganisation

REGIONALBÜRO FÜR Europa

**Regionalkomitee für Europa**

63. Tagung

**Çeşme (Provinz Izmir, Türkei), 16.–19. September 2013**

Punkt 6 der vorläufigen Tagesordnung

EUR/RC63/7 Rev.1

13. Mai 2013

131455

ORIGINAL: ENGLISCH

## Mitgliedschaft in Organen und Ausschüssen der WHO

In Übereinstimmung mit Regel 14.2.2 und Regel 14.3 der Geschäftsordnung des WHO-Regionalkomitees für Europa, hat die Regionaldirektorin mit ihrem Schreiben vom Montag, 14. Januar 2013 alle Mitgliedstaaten der Europäischen Region ersucht, bis zum Freitag, 15. März 2013, Nominierungen für die Mitgliedschaft in folgenden WHO-Gremien und -Ausschüssen einzureichen:

- Exekutivrat
- Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees
- Europäischer Ministerausschuss für Umwelt und Gesundheit
- Regionale Beurteilungskommission

Dieses Dokument enthält zu jedem der oben genannten Gremien die Curricula Vitae der Kandidaten und, soweit angemessen, den Aufgabenbereich und die Zusammensetzung des fraglichen Gremiums.

## Inhalt

	<i>Seite</i>
I. Exekutivrat.....	3
II. Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees .....	15
III. Europäischer Ministerausschuss für Umwelt und Gesundheit.....	29
IV. Regionale Beurteilungskommission .....	35

# **I. Exekutivrat**



## I. Exekutivrat

### Aufgaben des Exekutivrats

1. Artikel 28 der WHO-Satzung legt fest, dass der Exekutivrat die Aufgabe hat:
  - a) die Beschlüsse und Richtlinien der Gesundheitsversammlung auszuführen;
  - b) als Vollzugsorgan der Gesundheitsversammlung tätig zu werden;
  - c) alle sonstigen ihm von der Gesundheitsversammlung übertragenen Aufgaben wahrzunehmen;
  - d) Die Gesundheitsversammlung in Fragen, die sie ihm vorlegt, sowie in Angelegenheiten zu beraten, die der Organisation durch Übereinkommen, Abkommen und sonstige Vorschriften übertragen worden sind;
  - e) der Gesundheitsversammlung von sich aus Ratschläge oder Vorschläge zu unterbreiten;
  - f) die Tagesordnungen der Sitzungen der Gesundheitsversammlung vorzubereiten;
  - g) der Gesundheitsversammlung ein allgemeines Arbeitsprogramm für eine bestimmte Dauer zur Prüfung und Genehmigung vorzulegen;
  - h) alle in seine Zuständigkeit fallenden Fragen zu untersuchen;
  - i) im Rahmen der Aufgaben und der finanziellen Mittel der Organisation Sofortmaßnahmen zu treffen, wenn ein alsbaldiges Eingreifen geboten ist. Er kann insbesondere den Generaldirektor ermächtigen, die erforderlichen Schritte zur Bekämpfung von Epidemien, zur Beteiligung an gesundheitlichen Hilfsmaßnahmen für Katastrophengeschädigte und für Untersuchungen und Forschungsarbeiten zu unternehmen, auf deren Dringlichkeit ihn ein Mitglied oder der Generaldirektor hingewiesen hat.
  
2. Nähere Informationen zur Geschäftsordnung des Exekutivrats finden Sie in den Basic documents (WHO, Genf, 2009), die auch im Internet erhältlich sind unter: <http://www.who.int/gb/bd/>.

### Derzeitige Mitglieder aus der Europäischen Region

3. Die Region verfügt über acht Sitze im Exekutivrat, die ab Mai 2013 mit den von folgenden Ländern benannten Kandidaten besetzt sind: Albanien, Andorra, Aserbaidschan, Belgien, Kroatien, Litauen, Schweiz und Usbekistan. Bei der Weltgesundheitsversammlung im Mai 2014 werden zwei Sitze im Exekutivrat frei, da die Amtszeit der von der Schweiz und Usbekistan designierten Mitglieder ausläuft.

### Kandidaturen

4. Mit Schreiben vom 14. Januar 2013 hat die Regionaldirektorin die Mitgliedstaaten er sucht, ihr mitzuteilen, ob sie beabsichtigen, für die Wahl auf der 67. Weltgesundheitsversammlung im Mai 2014 (WHA67) Kandidaturen einzureichen.
  
5. Bekanntlich verabschiedete das Regionalkomitee auf seiner 60. Tagung Resolution EUR/RC60/R3 über die Mitgliedschaft im Exekutivrat.

6. Die folgenden Nominierungen waren im Regionalbüro bis zum 15. März 2013 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 7 bis 11 beigefügt:

Kasachstan (Prof. Maksut Kulzhanov)

Kirgisistan (Dr. Dinara Saginbaeva)

Russische Föderation (Prof. Veronika Skvortsova)

Schweden (Dr. Lars-Erik Holm)

Vereinigtes Königreich (Prof. Freifrau Sally Davies)

### **Überblick über die bisherige Mitgliedschaft**

7. Aus Tabelle 1 ist ersichtlich, welche Länder der Europäischen Region im Zeitraum 1991–2016 Mitglieder für den Exekutivrat designiert haben.

Tabelle 1: Exekutivrat – Überblick über die Mitgliedschaft <sup>a</sup>

Länder	WHA 44 1991	WHA 45 1992	WHA 46 1993	WHA 47 1994	WHA 48 1995	WHA 49 1996	WHA 50 1997	WHA 51 1998	WHA 52 1999	WHA 53 2000	WHA 54 2001	WHA 55 2002	WHA 56 2003	WHA 57 2004	WHA 58 2005	WHA 59 2006	WHA 60 2007	WHA 61 2008	WHA 62 2009	WHA 63 2010	WHA 64 2011	WHA 65 2012	WHA 66 2013	WHA 67 2014	WHA 68 2015	WHA 69 2016	
Albanien																								X	XXX	XXX	X
Andorra																								X	XXX	XXX	X
Armenien																				X	XXX	XXX	X				
Aserbaidshan																X	XXX	XXX	X					X	XXX	XXX	X
Belarus <sup>b</sup>																											
Belgien										X	XXX	XXX	X											X	XXX	XXX	X
Bosnien und Herzegowina																											
Bulgarien	X	XXX	XXX	X																							
Dänemark	X	XXX	XXX	X													X	XXX	XXX	X							
Deutschland								X	XXX	XXX	X									X	XXX	XXX	X				
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien																											
Estland																				X	XXX	XXX	X				
Finnland				X	XXX	XXX	X																				
Frankreich	XXX	XXX	X	X	XXX	XXX	X	X	XXX	XXX	X		X	XXX	XXX	X			X	XXX	XXX	X					
Georgien																											
Griechenland	X	XXX	XXX	X																							
Irland					X	XXX	XXX	X																			
Island													X	XXX	XXX	X											
Israel			X	XXX	XXX	X																					
Italien											X	XXX	XXX	X													
Kasachstan											X	XXX	XXX	X													
Kirgisistan																											
Kroatien					X	XXX	XXX	X															X	XXX	XXX	X	
Lettland																X	XXX	XXX	X								
Litauen										X	XXX	XXX	X										X	XXX	XXX	X	
Luxemburg														X	XXX	XXX	X										
Malta																											
Monaco																											
Montenegro																											

Länder	WHA 44 1991	WHA 45 1992	WHA 46 1993	WHA 47 1994	WHA 48 1995	WHA 49 1996	WHA 50 1997	WHA 51 1998	WHA 52 1999	WHA 53 2000	WHA 54 2001	WHA 55 2002	WHA 56 2003	WHA 57 2004	WHA 58 2005	WHA 59 2006	WHA 60 2007	WHA 61 2008	WHA 62 2009	WHA 63 2010	WHA 64 2011	WHA 65 2012	WHA 66 2013	WHA 67 2014	WHA 68 2015	WHA 69 2016
Niederlande							X	XXX	XXX	X																
Norwegen							X	XXX	XXX	X										X	XXX	XXX	X			
Österreich	X																									
Polen						X	XXX	XXX	X																	
Portugal		X	XXX	XXX	X										X	XXX	XXX	X								
Republik Moldau																	X	XXX	XXX	X						
Rumänien														X	XXX	XXX	X									
Russische Föderation <sup>d</sup>	XXX	XXX	X	X	XXX	XXX	X	X	XXX	XXX	X	X	XXX	XXX	X			X	XXX	XXX	X					
San Marino																										
Schweden										X	XXX	XXX	X													
Schweiz									X	XXX	XXX	X									X	XXX	XXX	X		
Serbien <sup>e</sup>																			X	XXX	XXX	X				
Slowakei																										
Slowenien																X	XXX	XXX	X							
Spanien	XXX	X										X	XXX	XXX	X											
Tadschikistan																										
Tschechische Republik													X	XXX	XXX	X										
Türkei			X	XXX	XXX	X											X	XXX	XXX	X						
Turkmenistan																										
Ukraine <sup>b</sup>																										
Ungarn																		X	XXX	XXX	X					
Usbekistan																				X	XXX	XXX	X			
Vereinigtes Königreich	X	X	XXX	XXX	X	X	XXX	XXX	X		X	XXX	XXX	X			X	XXX	XXX	X						
Zypern <sup>c</sup>										X	XXX	XXX	X													

Jahre vor Beginn der Mitgliedschaft sind **grau unterlegt**

<sup>a</sup> Gemäß Artikel 105 der Geschäftsordnung der Weltgesundheitsversammlung beginnt „die Amtszeit eines Mitgliedstaats, der zur Entsendung eines Mitglieds in den Exekutivrat berechtigt ist, unmittelbar nach Beendigung der Sitzung der Weltgesundheitsversammlung, in der der betreffende Mitgliedstaat gewählt wurde, und endet unmittelbar nach Beendigung der Sitzung der Weltgesundheitsversammlung, in der der Mitgliedstaat durch einen anderen abgelöst wird“.

<sup>b</sup> Nichtaktiver Mitgliedstaat bis 1992.

<sup>c</sup> Gemäß Resolution WHA56.16 (Mai 2003) von EMRO nach EURO überführt.

<sup>d</sup> Die Mitgliedschaft der ehemaligen UdSSR ist auf die Russische Föderation übergegangen.

<sup>e</sup> Ehemaliges Serbien und Montenegro.

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: KASACHSTAN**

**Familienname** KULZHANOV **Vorname(n)** Maksut  
**Geschlecht** männlich **Geburtsdatum** 10. August 1949

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Englisch	X	X	X
Französisch			
Deutsch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Professor für Gesundheitswissenschaften	1995
Doktor der Medizinwissenschaften	1993
Kandidat der Medizinwissenschaften	1982
Medizinisches Staatsexamen	1972

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Generaldirektor, Zentrum für gesundheitliche Entwicklung der Republik Kasachstan	seit 2011
Rektor, Kasachisches Institut für öffentliche Gesundheit	1997–2011
Stellvertretender Gesundheitsminister	1992–1997
Stellvertretender Direktor, Wissenschaftliches Institut für öffentliche Gesundheit	1986–1992

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen** **Jahr**

Vorstandsmitglied, Verband der Ausbildungsstätten für das öffentliche Gesundheitswesen in der Europäischen Region	2013–2016
Mitglied, Lenkungsausschuss für Strategien, Investitionen und Auswirkungen, Globaler Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria (GFATM)	2012–2013
Mitglied in wissenschaftlichen Beobachtungsausschüssen internationaler Projekte	seit 2008
Vorstandsmitglied, Region Osteuropa und Zentralasien, GFATM	2010–2012
Vorstandsmitglied, Council on Health Research for Development (COHRED)	2001–2008
Mitglied, Exekutivrat der WHO	2001–2004
Mitglied, Ständiger Ausschuss des WHO-Regionalkomitees für Europa	1995–1996

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene** **Jahr**

Präsident, Nationale Gesundheitsbehörde	seit 2012
Vorsitzender, Nationaler wissenschaftlicher Ausschuss für öffentliche Gesundheit	2000–2010
Vorsitzender, Nationaler Verband für öffentliche Gesundheit	2000–2010

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Marat Shoranov, Direktor, Abteilung für strategische Entwicklung, Gesundheitsministerium

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

#### Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: KIRGISISTAN

**Familienname** SAGINBAEVA **Vorname(n)** Dinara  
**Geschlecht** weiblich **Geburtsdatum** 12. Januar 1958

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Facharztausbildung in Pädiatrie und Gesundheitsmanagement	2000
Postgraduiertenkurs, Staatliches medizinisches Institut für Geburtshilfe und Pädiatrie	1981–1982
Kinderärztin, Pädiatrische Fakultät, Staatliches medizinisches Institut	1975–1981

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Gesundheitsministerin	seit 2011
Leiterin, Abteilung Gesundheitsversorgung, Gesundheitsministerium	2007–2011
Stellvertretende Leiterin, Abteilung für Gesundheitsversorgung und Zulassungen, Gesundheitsministerium	2003–2007
Leiterin, Sektion für primäre Gesundheitsversorgung, Abteilung für Gesundheitsversorgung und Zulassungen, Gesundheitsministerium	2002–2003
Abteilungsleiterin, Kirgisisches Institut für Geburtshilfe und Pädiatrie	2001–2002

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen** **Jahr**

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene** **Jahr**

Gesundheitsministerin	seit 2011
-----------------------	-----------

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Gesundheitsministerin

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

#### Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: **RUSSISCHE FÖDERATION**

<b>Familienname</b>	SKVORTSOVA	<b>Vorname(n)</b>	Veronika
<b>Geschlecht</b>	weiblich	<b>Geburtsdatum</b>	1. November 1960

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	

<b>Berufliche Ausbildung:</b> Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben	<b>Jahr</b>
Professorin	1999
Doktorin der Medizinwissenschaften	1993
Postgraduiertenausbildung in Erkrankungen des Nervensystems, PhD in Medizinwissenschaften	1988
Klinische Ausbildung in Erkrankungen des Nervensystems	1985
Trägerin des 2. Moskauer Leninordens, Staatliches medizinisches Institut N.I. Pirogov	1983

<b>Beruflicher Werdegang:</b> Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen	<b>Jahr (Anfang/Ende)</b>
Gesundheitsministerin	seit 2012
Stellvertretende Ministerin für Gesundheit und soziale Entwicklung	2008–2012
Leiterin, Institut für zerebrovaskuläre Pathologie und Schlaganfallforschung, Russische staatliche medizinische Universität	seit 2005
Korrespondenzmitglied, Russische Akademie der Medizinwissenschaften	seit 2004
Stellvertretende Chefredakteurin, S.S. Korsakov, Zeitschrift für Neurologie und Psychiatrie, und des regelmäßigen Anhangs <i>Insult</i> (Schlaganfall)	seit 2004

<b>Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen</b>	<b>Jahr</b>
Ständiger Ausschuss des WHO-Regionalbüros für Europa	Seit 2011
Weltgesundheitsorganisation, Partnerschaft der Nördlichen Dimension für Gesundheit und Soziales, UNAIDS, Internationales Krebsforschungszentrum	seit 2008
European Stroke Organisation	seit 2007
World Stroke Organization	seit 2006
Wissenschaftlicher Ausschuss der Europäischen Föderation der Neurologischen Gesellschaften	seit 2001
Wissenschaftliche Ausschüsse der Europäischen Föderation der Neurologischen Gesellschaften zu den Themen zerebrovaskuläre Pathologie und Schlaganfallforschung, unentbehrliche Versorgung in der Neurologie und Motoneuron-Krankheit	seit 1996
European Stroke Council	1994–2007
World Stroke Federation	2004–2006
International Stroke Association	1994–2006

<b>Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene</b>	<b>Jahr</b>
Ko-Vorsitzende, Internationaler Management-Ausschuss für die Vorbereitung der ersten globalen Ministerkonferenz über gesunde Lebensführung und die Bekämpfung nichtübertragbarer Krankheiten	2010–2011
Vorstandsmitglied, European Stroke Organisation	seit 2007
Vorstandsmitglied, World Stroke Organization	seit 2006
Generalsekretärin, European Stroke Council; Exekutivdirektorin, World Stroke Federation	2004–2008

#### **Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

S.F. Velmyaikin, Stellvertretender Gesundheitsminister

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: SCHWEDEN**

**Familienname** HOLM **Vorname(n)** Lars-Erik

**Geschlecht** männlich **Geburtsdatum** 30. April 1951

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch		X	
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Außerordentlicher Professor für Onkologie, Karolinska-Institut, Stockholm	1982
PhD in Onkologie, Karolinska-Institut, Stockholm	1980
Doktor der Medizin, Karolinska-Institut, Stockholm	1977

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Generaldirektor, Staatliches Amt für Gesundheit und Gemeinwohl	seit 2008
Generaldirektor, Schwedische Strahlenschutzbehörde	1996–2008
Direktor, Staatliches Institut für öffentliche Gesundheit	1992–1995
Leiter, Abteilung Krebsprävention, Karolinska-Hospital	1986–1992
Außerordentlicher Professor für Onkologie, Karolinska-Hospital	1982–1992

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen** **Jahr**

Mitglied, Conseil Scientifique, Institut de Radioprotection et de Sûreté Nucléaire, Frankreich	2004–2006
Mitglied, Wissenschaftlicher Ausschuss der Vereinten Nationen zur Untersuchung der Auswirkungen der atomaren Strahlung (UNSCEAR)	1996–2008
Mitglied, Kommission für Sicherheitsstandards (IAEA)	1996
Berichtersteller für Schweden im Rahmen des Aktionsplans „Europa gegen den Krebs“ der Europäischen Union	1987–1989

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene** **Jahr**

Stellvertretender Vorsitzender und Vorsitzender des Ständigen Ausschusses des WHO-Regionalkomitees für Europa (SCRC)	2011–2012
Stellvertretender Vorsitzender, Internationale Kommission für Strahlenschutz	2001–2005
Vorsitzender, Internationale Kommission für Strahlenschutz	2005–2009
Vorsitzender, Wissenschaftlicher Ausschuss der Vereinten Nationen zur Untersuchung der Auswirkungen der atomaren Strahlung (UNSCEAR)	1999–2000
Präsident, Nordische Gesellschaft für Strahlentherapie	1983–1986

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Göran Hägglund, Minister für Gesundheit und Soziales

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EXEKUTIVRAT DER WHO

### CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: VEREINIGTES KÖNIGREICH**

**Familienname** DAVIES **Vorname(n)** Sally  
**Geschlecht** weiblich **Geburtsdatum** 24. November 1949

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Dozentin, United Kingdom Academy of Medical Sciences	2002
Dozentin, Fakultät für öffentliche Gesundheit	1999
Dozentin, Royal College of Pathologists	1997
Dozentin, Royal College of Physicians	1992
Master of Science (mit Auszeichnung), Immunologie, London	1981

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Leitende Medizinalbeamtin (England), Leitende Medizinalberaterin der Regierung des Vereinigten Königreichs und Leitende wissenschaftliche Beraterin, Gesundheitsministerium	seit 2011
Emeritierte Professorin des Imperial College London	seit 2011
Generaldirektorin, Abteilung für Forschung und Entwicklung und Leitende wissenschaftliche Beraterin, Gesundheitsministerium	2004–2011
Professorin für Hämoglobinopathien, Imperial College London, Medizinische Fakultät (ehemals Royal Postgraduate Medical School)	1997–2011

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen** **Jahr**

Mitglied, Globaler Ausschuss der WHO für Gesundheitsforschung (ACHR)	seit 2006
Leitende Beraterin und Mitglied des Wissenschaftsbeirates für den Gesundheitsgipfel des Pazifikraums	2010–2012
Mitglied, Internationaler Beirat, A*STAR, Singapur	seit 2008
Leiterin der Delegation des Vereinigten Königreichs, WHO-Regionalkomitee für Europa, Moskau	2010
Mitglied, Internationaler Beratungsausschuss, globales Bündnis für Patientensicherheit; WHO	seit 2006

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene** **Jahr**

Vorsitzende des Ausschusses für die klinische Forschungszusammenarbeit im Vereinigten Königreich (UKCRC)	seit 2004
Vorsitzende, Cross-Government Transmissible Spongiform Encephalopathies R&D Funders' Forum	seit 2004
Vorsitzende, externe Referenzgruppe für die Entwicklung der WHO-Forschungsstrategie	2006–2009

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Kathryn Tyson, Leiterin der Abteilung für internationale Gesundheit und öffentliche Gesundheitsdienste, Gesundheitsministerium



## **II. Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees**



## II. Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees

### Aufgaben des SCRC

8. Regel 14.2.10 der Geschäftsordnung des Regionalkomitees legt die Aufgaben des SCRC fest:
- Er handelt für das Regionalkomitee, er vertritt das Regionalkomitee und er gewährleistet, dass die Beschlüsse und die Politik des Regionalkomitees ausgeführt werden, insbesondere im Hinblick auf seine Aufsichtsfunktion nach Artikel 50 b) der Satzung der WHO;
  - er berät das Regionalkomitee zu von diesem Organ an den Ausschuss überwiesenen Fragen und fungiert ggf. zwischen den Tagungen des Regionalkomitees als Berater des Regionaldirektors,
  - er unterbreitet dem Regionalkomitee und dem Regionaldirektor aus eigener Initiative Ratschläge oder Empfehlungen,
  - er schlägt Tagesordnungspunkte für die Tagungen des Regionalkomitees vor,
  - er legt dem Regionalkomitee zur Diskussion und Verabschiedung den regionalen Beitrag zum Allgemeinen Arbeitsprogramm der WHO vor;
  - er nimmt alle anderen ihm vom Regionalkomitee übertragenen Funktionen wahr,
  - er erstattet dem Regionalkomitee Bericht über seine Arbeit.
9. Nähere Informationen über den SCRC finden Sie in der Geschäftsordnung des Regionalkomitees für Europa und des Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees für Europa (WHO-Regionalbüro für Europa, Kopenhagen, 2010), die auch im Internet erhältlich ist unter: [www.euro.who.int/\\_\\_data/assets/pdf\\_file/0003/88905/grcsrcproc2010.pdf](http://www.euro.who.int/__data/assets/pdf_file/0003/88905/grcsrcproc2010.pdf).

### Derzeitige Mitglieder

10. Mit Annahme von Regel 14.2.1 seiner Geschäftsordnung kam das Regionalkomitee überein, bei der Wahl der Mitglieder des Ständigen Ausschusses des Regionalkomitees (SCRC) die Notwendigkeit einer gerechten geografischen Verteilung und die angemessene Vertretung der Interessen der Region zu berücksichtigen und außerdem zu beachten, dass alle Mitgliedstaaten der Region im Laufe der Zeit die Möglichkeit haben müssen, an der Arbeit des Ständigen Ausschusses teilzunehmen. Außerdem sind bei der Wahl der Mitglieder andere für die größtmögliche Effektivität der Arbeit des Ständigen Ausschusses relevante Überlegungen zu berücksichtigen.

11. Die Amtszeit der Mitglieder aus Kroatien, Polen, der Türkei und dem Vereinigten Königreich läuft auf der 63. Tagung des Regionalkomitees aus. Das Regionalkomitee wird deshalb ersucht, vier neue SCRC-Mitglieder für eine (vom September 2013 bis September 2016 laufende) dreijährige Amtszeit zu wählen.

12. Die Amtszeit der übrigen acht Mitglieder läuft folgendermaßen weiter:

Belgien (Dr. Daniel Reynders)	Mitglied bis September 2014
Bulgarien (Dessislava Dimitrova)	Mitglied bis September 2014
Finnland (Taru Koivisto)	Mitglied bis September 2015
Israel (Dr. Alex Leventhal)	Mitglied bis September 2015
Malta (Dr. Ray Busuttil)	Mitglied bis September 2014
Österreich (Dr. Pamela Rendi-Wagner)	Mitglied bis September 2015
Republik Moldau (Dr. Andrei Usatii)	Mitglied bis September 2015
Russische Föderation (Prof. Veronika Skvortsova)	Mitglied bis September 2014

Es wird daran erinnert, dass der Stellvertretende Exekutivpräsident der 63. Tagung des Regionalkomitees von September 2013 bis September 2014 von Amts wegen Vorsitzender des SCRC wird.

### **Nominierungen**

13. Die folgenden Nominierungen waren im Regionalbüro bis zum 15. März 2013 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 19 bis 26 beigefügt:

- Armenien (Dr. Sergey Khachatryan)
- Belarus (Dr. Vasily Zharko)
- Ehemalige jugoslawische Republik Makedonien (Jovan Grpovski)
- Estland (Dr. Ivi Normet)
- Frankreich (Cyril Cosme)
- Georgien (Dr. Amiran Gamkrelidze)
- Lettland (Prof. Viesturs Šiliņš)
- Portugal (Dr. Francisco George)

### **Überblick über die bisherige Mitgliedschaft**

14. Tabelle 2 bietet einen Überblick über die Länder, die seit 2003 Mitglieder im SCRC gestellt haben.

Tabelle 2: Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees (SCRC) – Übersicht über die Mitglieder<sup>a</sup>

Länder	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Albanien													
Andorra						X	XXX	XXX	X				
Armenien	XXX	XXX	X										
Aserbajdschan							X	XXX	XXX	X			
Belarus													
Belgien	XXX	XXX	X						X	XXX	XXX	X	
Bosnien und Herzegowina													
Bulgarien								X	XXX	XXX	XXX	X	
Dänemark	X	XXX	XXX	X									
Deutschland													
Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien					X	XXX	XXX	X					
Estland		X	XXX	XXX	X								
Finnland	X									X	XXX	XXX	X
Frankreich													
Georgien				X	XXX	XXX	X						
Griechenland	XXX	X											
Irland													
Island													
Israel										X	XXX	XXX	X
Italien			X	XXX	XXX	X							
Kasachstan													
Kirgisistan				X	XXX	XXX	X						
Kroatien	XXX	XXX	X					X	XXX	XXX	X		
Lettland	XXX	X											
Litauen						X	XXX	XXX	X				
Luxemburg	X												
Malta									X	XXX	XXX	X	
Monaco													
Montenegro						X	XXX	XXX	X				
Niederlande			X	XXX	XXX	X							
Norwegen				X	XXX	XXX	X						
Österreich	X	XXX	XXX	X						X	XXX	XXX	X
Polen								X	XXX	XXX	X		
Portugal													
Republik Moldau										X	XXX	XXX	X
Rumänien													
Russische Föderation									X	XXX	XXX	X	
San Marino													
Schweden							X	XXX	XXX	X			
Schweiz					X	XXX	XXX	X					
Serbien <sup>c</sup>			X	XXX	XXX	X							
Slowakei					X	XXX	XXX	X					
Slowenien	XXX	X											
Spanien								X	XXX	X			
Tadschikistan	X												
Tschechische Republik													
Türkei								X	XXX	XXX	X		
Turkmenistan													
Ukraine							X	XXX	XXX	X			
Ungarn		X	XXX	XXX	X								
Usbekistan	X	XXX	XXX	X									
Vereinigtes Königreich		X	XXX	XXX	X			X	XXX	XXX	X		
Zypern <sup>d</sup>													

<sup>a</sup> Die Amtszeit der SCRC-Mitglieder beginnt mit ihrer Wahl durch das Regionalkomitee und endet mit der Tagung des Regionalkomitees in den jeweils in der Tabelle angegebenen Jahren.

<sup>b</sup> Gemäß Resolution WHA56.16 (Mai 2003) von EMRO nach EURO überführt.

<sup>c</sup> Ehemaliges Serbien und Montenegro.

## Amtsträger

	Vorsitzende/r□(als Stellvertretende/r Exekutivpräsident/in des Regionalkomitees Mitglied von Amts wegen)	Stellvertretende Vorsitzende
1994–1995	Dr. Niall Tierney, Irland	Dr. Anthony Vassallo, Malta
1995–1996	Prof. Jean-François Girard, Frankreich	Dr. Mikhail N. Saveliev, Russische Föderation
1996–1997	Dr. Marta di Gennaro, Italien	Prof. Vilius J. Grabauskas, Litauen
1997–1998	Prof. Vilius J. Grabauskas, Litauen	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich
1998–1999	Dr. Danielle Hansen-Koenig, Luxemburg	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich
1999–2000	Dr. Jeremy M. Metters, Vereinigtes Königreich	Prof. Ayşe Akin, Türkei
2000–2001	Prof. Ayşe Akin, Türkei	Prof. Frantisek Kölbel, Tschechische Republik
2001–2002	Dr. James Kiely, Irland	Dr. Jacek Antoni Piatkiewicz, Polen <i>(erste und zweite Tagung)</i> Dr. Alamhon Akhmedov, Tadschikistan <i>(dritte, vierte, fünfte und sechste Tagung)</i>
2002–2003	Dr. Jarkko Eskola, Finnland	Dr. Božidar Voljč, Slowenien
2003–2004	Dr. Božidar Voljč, Slowenien	Dr. Godfried Thiers, Belgien
2004–2005	Dr. Godfried Thiers, Belgien	Dr. Jens Kristian Gøtrik, Dänemark
2005–2006	Dr. Jens Kristian Gøtrik, Dänemark	Dr. Hubert Hrabcik, Österreich Dr. David Harper, Vereinigtes Königreich
2006–2007	Dr. David Harper, Vereinigtes Königreich	Annemiek van Bolhuis, Niederlande
2007–2008	Annemiek van Bolhuis, Niederlande	Dr. Bjørn-Inge Larsen, Norwegen
2008–2009	Dr. Bjørn-Inge Larsen, Norwegen	Dr. Vladimir Lazarevik, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien
2009–2010	Dr. Vladimir Lazarevik, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	Dr. Josep Casals Alís, Andorra
2010–2011	Dr. Josep Casals Alís, Andorra	Dr. Lars-Erik Holm, Schweden
2011–2012	Dr. Lars-Erik Holm, Schweden	Dessislava Dimitrova, Bulgarien
2012–2013	Dessislava Dimitrova, Bulgarien	Dr. Ray Busuttil, Malta

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS  
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: ARMENIEN**

**Familienname** KHACHATRYAN **Vorname(n)** Sergey

**Geschlecht** männlich **Geburtsdatum** 15. April 1963

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch		X	
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Verwaltungsdiplom, Staatliche Verwaltungshochschule, Eriwan	2000
Verwaltungsdiplom für die Gesundheitsversorgung, staatliches Gesundheitsinstitut	2000
PhD, Mortalitätsraten und Einkommensspreizung in Stadtgebieten, klinische Ausbildung in der urologischen Abteilung der staatlichen medizinischen Akademie Mechnikov, Sankt Petersburg, Russische Föderation	1988–1991
Praktikum, nationales klinisches Krankenhaus	1985–1986
Doktor der inneren Medizin, Staatliche Medizinische Universität Eriwan	1979–1985

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Stellvertretender Gesundheitsminister	seit 2010
Chefsachverständiger, Abteilung für Politik- und Entwicklungsprogramme, Gesundheitsministerium	1999–2000
Direktor, Arsemi AIC Ltd. (Produktion und Vertrieb von Pharmazeutika)	1997–1999
Leiter, Abteilung Urologie, zentrales regionales Krankenhaus Masis	1991–1997
Urologe, Abteilung für Chirurgie und Urologie, staatliche medizinische Akademie Mechnikov, Sankt Petersburg, Russische Föderation	1988–1991
Urologe, zentrales regionales Krankenhaus Masis	1986–1988

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen** **Jahr**

Stellvertretender Minister mit Zuständigkeit für die Koordinierung der Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen (USAID, Agenturen der Vereinten Nationen, Globaler Fonds)	seit 2010
Leiter, Gesundheitsprojekt der Weltbank, Umsetzungsreferat, Gesundheitsministerium	2000–2010

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene** **Jahr**

Ko-Vorsitzender, Koordinierung der Länder in Bezug auf Programme gegen HIV, Tb und Malaria	seit 2011
Europäische Vereinigung für Nuklearmedizin	2008
Gesellschaft für Krankenhaus-Management	2005

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Prof. Derenik Dumanyan, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS  
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: BELARUS**

**Familienname** ZHARKO **Vorname(n)** Vasiliy

**Geschlecht** männlich **Geburtsdatum** 27. März 1956

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch		X	
Englisch			
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Verwaltungsakademie unter der Obhut des Präsidenten der Republik Belarus 2008  
Staatliche Medizinische Universität Minsk 1984

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Gesundheitsminister seit 2006  
Kommissarischer Generalsekretär, Rotkreuz-Gesellschaft Belarus 2005–2006  
Generaldirektor, Belorussische Kurortvereinigung 2003–2005  
Stellvertretender Chefarzt, Kinderkrankenhaus Brest 2002–2003  
Stellvertretender Leiter, Abteilung Gesundheit, Regionaler Exekutivrat Brest 1991–2002

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen** **Jahr**

Teilnehmer, Weltgesundheitsversammlung seit 2006  
Teilnehmer, WHO-Regionalkomitee für Europa seit 2006

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene** **Jahr**

Vorsitzender, Gesundheitsrat, Integrationsausschuss, Eurasische Wirtschaftsgemeinschaft seit 2012  
Vorsitzender, Gesundheitskooperationsrat der Gemeinschaft unabhängiger Staaten seit 2011  
Vorsitzender, abteilungsübergreifender Koordinierungsausschuss für Tuberkulose seit 2011

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

D.L. Pinevich, Erster Stellvertretender Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS  
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: EHEMALIGE JUGOSLAWISCHE REPUBLIK MAZEDONIEN**

**Familienname** GRPOVSKI **Vorname(n)** Jovan

**Geschlecht** männlich **Geburtsdatum** 30. Oktober 1978

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Erbringungsstrategie für die Gesundheitsversorgung, Harvard Business School	2013
Schulung in diplomatischem Protokoll, Akademie für diplomatisches Protokoll, Skopje	2010
Postgraduiertenstudium, Betriebswirtschaft, Universität Sheffield	2008
Bachelor of Law, Universität „St. Kyrill und Method“, Skopje	2003

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Generaldirektor, staatliche Krankenversicherung	seit 2012
Politischer Berater und Kabinettsleiter des Gesundheitsministers	2011–2012
Mitglied, Exekutivrat, staatliche Krankenversicherung, Regierungsvertreter	2011–2012
Politischer Berater und Kabinettsleiter des Ministers für Bildung und Wissenschaft	2011
Leiter, Bildungsreformprojekt, Weltbank	2009–2011
Abteilungsleiter, Katasteramt	2007–2009

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen** **Jahr**

Büro des Globalen Fonds zur Bekämpfung von HIV/Aids, Tuberkulose und Malaria bei der Europäischen Union, Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, Internationale Organisation für Migration, Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen, Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur	seit 2007
Leiter, Bildungsreformprojekt, Weltbank	2009–2011
Berater, Kataster- und Vermessungsprojekt, Weltbank	2006–2007
Mazedonisches Finanzsektorprojekt, USAID	2004–2005

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene** **Jahr**

Nationaler Ansprechpartner für die Zusammenarbeit mit der WHO	seit 2011
Nationaler Ansprechpartner für das WHO-Projekt Umwelt und Klimawandel, Gesundheitsministerium	2011–2013
Nationaler Ansprechpartner und Koordinator für Aktivitäten des Globalen Fonds	2011–2012

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Nikola Todorov, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS  
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: ESTLAND**

**Familienname** NORMET **Vorname(n)** Ivi

**Geschlecht** weiblich **Geburtsdatum** 5. April 1965

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben *Jahr*

Postgraduiertenausbildung, Medizinische Fakultät, Universität Tartu 1991

Pädiatrie, Medizinische Fakultät, Universität Tartu 1990

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen *Jahr (Anfang/Ende)*

Stellvertretende Generalsekretärin für Gesundheit, Ministerium für Soziales seit 2005

Stellvertretende Leiterin und Leiterin, Abteilung für Gesundheitsversorgung, Ministerium für Soziales 2002–2005

Leitende Beraterin, Abteilung für Gesundheitsversorgung, Ministerium für Soziales 1999–2000

Leiterin, Referat Prävention, Abteilung für öffentliche Gesundheit, Ministerium für Soziales 1998–1999

Gemeindeärztin, Verwaltung des Landkreises Rae 1995–1998

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen** *Jahr*

Delegierte, WHO-Regionalkomitee für Europa und Weltgesundheitsversammlung seit 2012  
2002–2005

Mitglied, Gesundheitsausschuss, Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung seit 2011

Mitglied, Arbeitsgruppe für Gesundheit, Baltischer Ministerrat seit 2010

Mitglied, Hochrangige Gruppe „Gesundheitswesen“, Rat der Europäischen Union seit 2005

Mitglied des Organisationsausschusses für die Europäische Ministerkonferenz der WHO zum Thema Gesundheitssysteme 2006–2008

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene** *Jahr*

Mitglied, Aufsichtsrat, estnischer Krankenversicherungsfonds seit 2007

Vorsitzende, Aufsichtsrat, estnische Stiftung für eGesundheit seit 2005

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Taavi Rõivas, Minister für Soziales

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS  
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: FRANKREICH**

**Familienname** COSME **Vorname(n)** Cyril

**Geschlecht** männlich **Geburtsdatum** 30. Juli 1969

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch		X	
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Alumnus, Nationale Verwaltungsakademie „Marc Bloch“	1995–1997
Diplom, Pariser Institut für politische Studien, Abteilung für den öffentlichen Dienst	1989–1992
Bachelor in Geschichte, Panthéon-Sorbonne-Universität 1, Paris	1991

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Abteilungsleiter mit Zuständigkeit für europäische und internationale Angelegenheiten, Ministerium für Soziales und Gesundheit und Ministerium für Arbeit, Beschäftigung, berufliche Bildung und gesellschaftlichen Dialog	seit 2012
Berater für soziale Fragen an der französischen Botschaft in den Vereinigten Staaten, Washington, Bindeglied zu den amerikanischen Behörden für Gesundheit, Arbeit, Soziales und Städte	2009–2012
Berater für soziale Fragen für die Ständige Vertretung Frankreichs bei der Europäischen Union in Brüssel, Leiter der Abteilung für Gesundheit, Arbeit und Soziales	2005–2009
Berater für soziale Fragen für die Ständige Vertretung Frankreichs bei der Europäischen Union in Brüssel mit Zuständigkeit für Gesundheit und Medizin	2004–2005

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen** **Jahr**

Leiter der französischen Delegation, WHO-Exekutivrat	seit 2013
Vertreter Frankreichs, Hochrangige Arbeitsgruppe für öffentliche Gesundheit, Rat der Europäischen Union	seit 2013
Stellvertretender Delegierter der französischen Regierung, Internationale Arbeitsorganisation	2012
Mitglied der französischen Delegation, Kommission der Vereinten Nationen für gesellschaftliche Entwicklung	2010–2012
Sprecher Frankreichs, Arbeitsgruppen für öffentliche Gesundheit, Medizin und Soziales, Rat der Europäischen Union	2004–2009
Mitglied der französischen Delegation, Verhandlungen zur Überarbeitung der Internationalen Gesundheitsvorschriften, Weltgesundheitsorganisation	2004–2005

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene** **Jahr**

Vorsitzender, Arbeitsgruppen für Soziales und öffentliche Gesundheit, Rat der Europäischen Union	2008
--	------

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Marisol Touraine, Ministerin für Soziales und Gesundheit

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS  
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: GEORGIEN**

**Familienname** GAMKRELIDZE **Vorname(n)** Amiran

**Geschlecht** männlich **Geburtsdatum** 24. Januar 1951

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch	X	X	X
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

<b>Berufliche Ausbildung:</b> Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben	<b>Jahr</b>
Professor für Allergologie und Immunologie, Staatliche Medizinische Universität, Tiflis	seit 1991
Doktor der Medizinwissenschaften, Institut für Immunologie, Moskau	1990
Forschungsausbildung, Allergologie und klinische Immunologie, Schweden	1987–1988
Kandidat der Medizinwissenschaften, Staatliche Medizinische Universität, Tiflis	1974–1979
Diplom, Allgemeinmedizin, Staatliche Medizinische Universität, Tiflis	1968–1974

<b>Beruflicher Werdegang:</b> Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen	<b>Jahr (Anfang/Ende)</b>
Generaldirektor, Staatliches Zentrum für Krankheitsbekämpfung und öffentliche Gesundheit	seit 2013
Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales	2001–2004
Erster Stellvertretender Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales	1997–2001
Stellvertretender Gesundheitsminister	1995–1997
Direktor, Staatliches Zentrum für Gesundheits-Management	1994–1997

<b>Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen</b>	<b>Jahr</b>
Gastprofessor, globale und internationale Gesundheit, medizinische Fakultät, Universität Tromsø	seit 2005
Sachverständiger bei Konsultationen des WHO-Regionalbüros für Europa zu „Gesundheit 2020“	2010–2012
Länderprogrammkoordinator, STI/HIV/Aids, WHO-Länderbüro, Georgien	2005–2013
Sachverständiger bei Konsultationen des WHO-Regionalbüros zu den sozialen Determinanten von Gesundheit	2006–2007
Vorsitzender, Europäischer Ausschuss für Gesundheitsforschung (EACHR)	2004–2007
Regelmäßige Teilnahme an Tagungen des WHO-Regionalkomitees für Europa, regionalen Klausuren und Sachverständigentreffen der WHO	1996–2013
Regelmäßige Teilnahme an der Weltgesundheitsversammlung	1996–2003
Teilnahme an Verhandlungen mit der Weltbank, den Entwicklungsbehörden Schwedens, des Vereinigten Königreichs sowie USAID und mehreren Geberorganisationen	1994–2003

<b>Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene</b>	<b>Jahr</b>
Vorsitzender, Länderkoordinierungsmechanismus (CCM), Globaler Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria	2002–2004
Ko-Vorsitzender der nationalen Anti-Drogen-Kommission	2002–2004
Präsident, Staatlicher Sozialversicherungsfond	2001–2004

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**  
Davit Sergeenko, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS  
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: LETTLAND**

**Familienname** ŠILINŠ **Vorname(n)** Viesturs

**Geschlecht** männlich **Geburtsdatum** 18. Juni 1950

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Dozent	1993
Medizinisches Staatsexamen	1982
Lungenfacharzt	1980
Arzt	1974

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Leiter, Latvian Public Health Fund (nichtstaatliche Organisation)	seit 2006
Leiter, P.-Stradina-Zentrum für Pulmonologie und Allergologie, Universitätskrankenhaus	seit 1999
Vorsitzender, Parlamentarischer Gesundheitsausschuss	2004–2006
Mitglied, Parlamentarischer Sozialausschuss	2002–2006

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen** **Jahr**

Society Integration Foundation (NGO-Stipendienprogramm)	2010
Norway Grants	2007
European Respiratory Society	1996

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene** **Jahr**

Vorsitzender, Parlamentarischer Gesundheitsausschuss	2002–2006
--	-----------

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Ingrīda Circene, Gesundheitsministerin

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM STÄNDIGEN AUSSCHUSS  
DES WHO-REGIONALKOMITEES FÜR EUROPA

CURRICULUM VITAE

Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: **PORTUGAL**

Familienname GEORGE Vorname(n) Francisco

Geschlecht männlich Geburtsdatum 21. Oktober 1947

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben *Jahr*

Spezialisierung in öffentlicher Gesundheit *1977*

Mitglied, portugiesischer Ärzteverband *1977*

Doktor der Medizin, Universität Lissabon *1973*

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen *Jahr (Anfang/Ende)*

Gastprofessor für öffentliche Gesundheit, Staatliche Schule für öffentliche Gesundheit, *seit 2007*  
Neue Universität Lissabon

Generaldirektor für Gesundheit, Portugal *seit 2005*

Stellvertretender Generaldirektor für Gesundheit, Portugal *2001–2005*

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen** *Jahr*

Stellvertreter, WHO-Exekutivrat *2005–2008*

Vorstandsmitglied, Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von *2005–2007*  
Krankheiten

Epidemiologe, WHO, Harare *1980–1991*

Repräsentant der WHO, Guinea-Bissau *1985–1990*

Gesundheitsbeauftragter, WHO *1980–1985*

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene** *Jahr*

Vorsitz, Beratungsausschuss des staatlichen Gesundheitsinstituts, Portugal *2007*

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Paulo Moita de Macedo, Gesundheitsminister

### **III. Europäischer Ministerausschuss für Umwelt und Gesundheit**



### III. Europäischer Ministerausschuss für Umwelt und Gesundheit

15. Der Europäische Ministerausschuss für Umwelt und Gesundheit (EHMB) ist politisches Gesicht und treibende Kraft der internationalen Politik im Bereich Umwelt und Gesundheit und steht im Zentrum des Prozesses Umwelt und Gesundheit für Europa, wie auf der Fünften Ministerkonferenz Umwelt und Gesundheit im Jahr 2010 vereinbart. Der EHMB hat somit die folgenden konkreten Aufgaben:

- Eingliederung des Prozesses Umwelt und Gesundheit in Europa in die allgemeine gesundheits- und umweltpolitische Tagesordnung;
- Prüfung und Vorschlag von politischen Leitlinien und strategischen Prioritäten;
- Eintreten für die weitere Entwicklung von Handlungskonzepten im Bereich Umwelt und Gesundheit;
- Ermittlung finanzieller Optionen, die eine Politikumsetzung dort ermöglichen, wo es an Mitteln fehlt;
- Angebot der Zusammenarbeit an andere Politikbereiche und Akteure;
- enge Zusammenarbeit mit der Europäischen Sonderarbeitsgruppe Umwelt und Gesundheit.

#### Derzeitige Mitglieder

16. Der EHMB besteht aus acht Ministerinnen und Ministern bzw. ihren hochrangigen Vertretern: Vier Mitglieder aus dem Gesundheitsbereich werden vom WHO-Regionalkomitee für Europa und vier Mitglieder aus dem Umweltbereich vom UNECE-Ausschuss für Umweltpolitik in einer Weise gewählt, die eine Berücksichtigung aller Teile der Europäischen Region der WHO und eine gleichberechtigte Vertretung der Politikbereiche Umwelt und Gesundheit sichert. Ministerausschuss gehören ferner die WHO-Regionaldirektorin für Europa, der Exekutivsekretär der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE), der Direktor des Regionalbüros für Europa des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) und die Europäische Kommission an. Der EHMB trifft sich ein- oder zweimal im Jahr, wobei das WHO-Regionalbüro für Europa als Sekretariat fungiert.

#### Amtszeit

17. 2013 werden im EHMB alle vier für den Gesundheitsbereich reservierten Sitze frei, da die Amtszeit der von Frankreich, Malta, Serbien und Slowenien entsandten Mitglieder ausläuft. Es wird vorgeschlagen, dass das Regionalkomitee einen geänderten zeitlichen Ablauf der Wahlen zum EHMB prüft, wonach nicht alle Mitglieder im gleichen Jahr gewählt würden, was der Kontinuität der Arbeit des EHMB zugute käme. Es wird daher angeregt, 2013 zwei Sitze für jeweils zwei Jahre (2014–2015) und weitere zwei Sitze ausnahmsweise für drei Jahre (2014–2016) zu besetzen. In Zukunft würden dann alle Sitze nur noch für die Dauer von zwei Jahren vergeben.

#### Nominierungen

18. Die folgenden Nominierungen waren im Regionalbüro bis zum 15. März 2013 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 31 bis 32 beigefügt:

- Ehemalige jugoslawische Republik Makedonien (Jovan Grpovski)
- Kroatien (Prof. Rajko Ostojić)

Tabelle 3: Europäischer Ministerausschuss für Umwelt und Gesundheit – Überblick über die bisherige Mitgliedschaft<sup>ab</sup>

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
				Mid-term review		6th Min. Conf.			Mid-term review			7th Min. Conf.
<b>Gesundheitssektor</b>												
RC60 – Frankreich	X	X	X									
RC60 – Malta	X	X	X									
RC60 – Serbien	X	X	X									
RC60 – Slowenien	X	X	X									
RC63 – XX				X	X							
RC63 – XX				X	X							
RC63 – XX				X	X	X						
RC63 – XX				X	X	X						
RC65 – XX						X	X					
RC65 – XX						X	X					
RC66 – XX							X	X				
RC66 – XX							X	X				
RC67 – XX								X	X			
RC67 – XX								X	X			
RC68 – XX									X	X		
RC68 – XX									X	X		
RC69 – XX										X	X	
RC69 – XX										X	X	
RC70 – XX											X	X
RC70 – XX											X	X
<b>Umweltsektor</b>												
16CEP – Aserbaidshon	X	X										
16CEP – Belarus	X	X										
16CEP – Rumänien	X	X										
16CEP – Türkei	X	X										
18CEP – Belgien			X	X								
18CEP – Israel			X	X								
18CEP – Republik Moldau			X	X								
18CEP – Ukraine			X	X								
20CEP – XX					X	X						
20CEP – XX					X	X						
20CEP – XX					X	X	X					
20CEP – XX					X	X	X					
22CEP – XX							X	X				
22CEP – XX							X	X				
23CEP – XX								X	X			
23CEP – XX								X	X			
24CEP – XX									X	X		
24CEP – XX									X	X		
25CEP – XX										X	X	
25CEP – XX										X	X	
26CEP – XX											X	X
<b>Ko-Vorsitzende der Sonderarbeitsgruppe</b>												
Kroatien	X	X										
Deutschland	X	X	X									
XX			X	X								
XX				X	X							
XX					X	X						
XX						X	X					
XX							X	X				
XX								X	X			
XX									X	X		
XX										X	X	

<sup>a</sup> Die Amtszeit beginnt per 1. Januar nach der Wahl und endet am 31. Dezember des angegebenen Jahres.

<sup>b</sup> Dem Ministerausschuss gehören ferner die WHO-Regionaldirektorin für Europa, der Exekutivsekretär der Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen für Europa (UNECE), der Direktor des Regionalbüros für Europa des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) und die Europäische Kommission an.

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN MINISTERAUSSCHUSS  
FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: KROATIEN**

**Familienname** OSTOJIĆ **Vorname(n)** Rajko

**Geschlecht** männlich **Geburtsdatum** 19. Januar 1952

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Forschungsstipendium für Gastroenterologie, Universitätskrankenhaus, Zagreb	2000
Postgraduiertenstudium, Onkologie und Gastroenterologie	1987–1994
PhD, Gastroenterologie, Universität Zagreb	1996
Facharztausbildung in Innerer Medizin (Zertifizierung durch Verband der Internisten)	1993
Medizinisches Staatsexamen, Medizinische Fakultät, Universität Zagreb	1986

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Gesundheitsminister, Republik Kroatien	seit 2011
Professor der Medizin, Medizinische Fakultät, Universität Zagreb	2007–2011
Leiter der Abteilung für Hepatologie, Universitätskrankenhaus, Zagreb	2007–2011
Stellvertretender Leiter, Universitätskrankenhaus, Zagreb	2002–2004
Stellvertretender Gesundheitsminister, Republik Kroatien	2000–2002

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen** **Jahr**

Mitglied, WHO-Exekutivrat	
Projekt Euricterus, EU-Forschungsprogramm im Bereich Biomedizin und Gesundheitswesen	
Transplantation in Europa, Gesundheitsprogramm des Europarats	
Projekt für klinische Leitlinien, WHO-Regionalbüro für Europa	
Klinische Leitlinien in der Gastroenterologie, World Gastroenterology Organisation, Forschungsausschuss	

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene** **Jahr**

Präsident, Südosteuropäisches Gesundheitsnetzwerk, WHO	2012
Vorsitzender, Zentralrat der sozialdemokratischen Partei, Zagreb	2010
Mitglied, Nationaler Ausschuss für Bioethik, Republik Kroatien	2001–2004

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Rajko Ostojic, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IM EUROPÄISCHEN MINISTERAUSSCHUSS  
FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: EHEMALIGE JUGOSLAWISCHE REPUBLIK MAZEDONIEN**

**Familienname** GRPOVSKI **Vorname(n)** Jovan

**Geschlecht** männlich **Geburtsdatum** 30. Oktober 1978

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Erbringungsstrategie für die Gesundheitsversorgung, Harvard Business School 2013

Schulung in diplomatischem Protokoll, Akademie für diplomatisches Protokoll, Skopje 2010

Postgraduiertenstudium, Betriebswirtschaft, Universität Sheffield 2008

Bachelor of Law, Universität „St. Kyrill und Method“, Skopje 2003

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Generaldirektor, staatliche Krankenversicherung seit 2012

Politischer Berater und Kabinettsleiter des Gesundheitsministers 2011–2012

Mitglied, Exekutivrat, staatliche Krankenversicherung, Regierungsvertreter 2011–2012

Politischer Berater und Kabinettsleiter des Ministers für Bildung und Wissenschaft 2011

Leiter, Bildungsreformprojekt, Weltbank 2009–2011

Abteilungsleiter, Katasteramt 2007–2009

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen** **Jahr**

Büro des Globalen Fonds zur Bekämpfung von HIV/Aids, Tuberkulose und Malaria bei der Europäischen Union, Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften, Internationale Organisation für Migration, Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen, Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen, Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur seit 2007

Leiter, Bildungsreformprojekt, Weltbank 2009–2011

Berater, Kataster- und Vermessungsprojekt, Weltbank 2006–2007

Mazedonisches Finanzsektorprojekt, USAID 2004–2005

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene** **Jahr**

Nationaler Ansprechpartner für die Zusammenarbeit mit der WHO seit 2011

Nationaler Ansprechpartner für das WHO-Projekt Umwelt und Klimawandel, Gesundheitsministerium 2011–2013

Nationaler Ansprechpartner und Koordinator für Aktivitäten des Globalen Fonds 2011–2012

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Nikola Todorov, Gesundheitsminister

## **IV. Regionale Beurteilungskommission**



## IV. Regionale Beurteilungskommission

### Aufgabenbereich

19. Auf der Tagung des Regionalkomitees, die der Tagung vorausgeht, auf der eine Person für das Amt des Regionaldirektors nominiert werden soll, bildet das Regionalkomitee unter Berücksichtigung einer ausgewogenen geographischen Vertretung eine Regionale Beurteilungskommission, die eine vorläufige Beurteilung der zur Nominierung vorgeschlagenen Kandidaten vornimmt und andere Funktionen gemäß Regel 47 der Geschäftsordnung des Regionalkomitees wahrnimmt.

20. Das Regionalkomitee wird deshalb gebeten, aus den Delegationen der an der 63. Tagung des Regionalkomitees teilnehmenden Mitgliedstaaten drei Mitglieder und drei Stellvertreter zu wählen. Die Wahl der Mitglieder und Stellvertreter erfolgt mit den nötigen Änderungen in Übereinstimmung mit Regel 14.2.2 der Geschäftsordnung des Regionalkomitees.

21. Die Regionale Beurteilungskommission soll:

- a. mit den Mitgliedstaaten in einen Dialog treten und sie ermutigen, geeignete Bewerber zu benennen,
- b. falls keine Namensvorschläge durch die Mitgliedstaaten vorliegen oder nach Auffassung der Beurteilungskommission die vorgeschlagenen Namen keine hinreichende Wahlmöglichkeit bieten, selbst aktive nach weiteren Kandidaten suchen,
- c. sich mit dem Generaldirektor beraten und dessen Ansichten über die Kandidaten erörtern,
- d. alle Kandidaten interviewen und ihre Ansichten und Absichten hinsichtlich der Anforderungen dieses Amtes bewerten,
- e. die Kandidaten beurteilen und dem Regionalkomitee darüber Bericht erstatten.

### Nominierungen

22. Die folgenden Nominierungen waren im Regionalbüro bis zum 15. März 2013 eingegangen und die entsprechenden Curricula Vitae (im Standardformat) der Kandidaten sind auf den Seiten 36 bis 41 beigelegt:

- Belgien (Dr. Daniel Reynders)
- Finnland (Outi Kuivansniemi)
- Kasachstan (Prof. Maksut Kulzhanov)
- Litauen (Prof. Vilius Grabauskas)
- Russische Föderation (Dr. Svetlana Axelrod)
- Ukraine (Mikhail Statkevich)

## NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER REGIONALEN BEURTEILUNGSKOMMISSION

### CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: BELGIEN**

**Familienname** REYNDERS **Vorname(n)** Daniel

**Geschlecht** männlich **Geburtsdatum** 18. September 1953

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**  
 Höherer Universitätsabschluss (*Certificat universitaire de 3<sup>e</sup> cycle*), Organisation der Gesundheitsversorgung in Krisensituationen, Freie Universität Brüssel 2004  
 Masters-Diplom, Gesundheitswissenschaften, Freie Universität Brüssel 1991  
 Arzt für öffentliches Gesundheitswesen (*Médecin hygiéniste*), Freie Universität Brüssel 1991  
 Diplom im Fach Tropenmedizin, Institut für Tropenmedizin, Antwerpen, Belgien 1981  
 Doktor der Medizin, Universität Lille II, Frankreich 1981

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**  
 Leiter, Abteilung für internationale Beziehungen, Föderaler Öffentlicher Dienst Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt, Belgien seit 2011  
 Strategischer und internationaler Koordinator, Krisenmanagement, und Leiter, Abteilung Fachunterstützung und Projektbetreuung, Generaldirektion Primäre Gesundheitsversorgung und Notfallmanagement, Föderaler Öffentlicher Dienst Volksgesundheit, Sicherheit der Nahrungsmittelkette und Umwelt, Belgien 1999–2011  
 Leiter verschiedener belgischer Kooperationsprojekte im Gesundheitsbereich in Ländern Ostafrikas (u. a. Burundi, Kenia, Ruanda, Uganda) 1997–1999  
 Gesundheitswissenschaftler (Gesundheitsökonomie) für das Gesundheitsministerium in Ruanda 1992–1996  
 Referent für medizinische Zusammenarbeit auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene zur Organisation der primären Gesundheitsversorgung in der Demokratischen Republik Kongo, Allgemeine Verwaltung für die Entwicklungszusammenarbeit, Belgien 1982–1990

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen** **Jahr**  
 Mitglied, Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees für Europa, WHO-Regionalbüro für Europa; Koordinierung der internationalen Präsenz in den Bereichen primäre Gesundheitsversorgung und Katastrophenmanagement seit 2011  
 Ansprechperson Belgiens für die Internationalen Gesundheitsvorschriften (WHO) und für das Frühwarn- und Reaktionssystem (Europäische Kommission) seit 2007  
 Mitglied, Vorstand, Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten, Stockholm (Europäische Union) seit 2005  
 Vertreter Belgiens in folgenden EU-Ausschüssen: Ausschuss für Gesundheitssicherheit (Bioterrorismus, C-Terrorismus), Netzausschuss (Bestandteil des Frühwarn- und Reaktionssystems für Infektionskrankheiten) (Europäische Union) seit 2001  
 Teilnahme an Verhandlungen zur Ausarbeitung der Internationalen Gesundheitsvorschriften und des Verhaltenskodexes sowie an den Vorbereitungen auf die pandemische Influenza (WHO); Delegationsmitglied auf der Weltgesundheitsversammlung und dem Regionalkomitee seit 2000  
 Berater der WHO beim ruandischen Gesundheitsminister 1994–1996

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene** **Jahr**  
 Organisator, Europäische Konferenz zur Evaluation der Influenzapandemie H1N1/2009 2010

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**  
 Laurette Onkelinx, Gesundheitsministerin

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER REGIONALEN  
BEURTEILUNGSKOMMISSION

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: FINNLAND**

**Familienname** KUIVASNIEMI **Vorname(n)** Outi  
**Geschlecht** weiblich **Geburtsdatum** 19. Januar 1967

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch		X	
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch			

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**  
Bildungsseminar zu Angelegenheiten der Europäischen Union, Helsinki-Institut 1998  
Seminar zu internationalen Einsätzen, Wirtschaftshochschule Turku 1997  
MPoIS (Internationales Recht), Åbo-Akademie 1995

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**  
Ministerberaterin, Leiterin der multilateralen Zusammenarbeit, Ministerium für Soziales und Gesundheit, Abteilung Internationales seit 2007  
Ministerberaterin, Leiterin der EU-Koordinierung, Ministerium für Soziales und Gesundheit, Abteilung Internationales 2007  
Projektleiterin, kommissarische Leiterin der EU-Koordinierung und der Vorbereitung auf den EU-Ratsvorsitz, Ministerium für Soziales und Gesundheit, Abteilung Internationales 2005–2006  
Leitende Beraterin, EU-Koordinatorin, Ministerium für Soziales und Gesundheit, Abteilung Internationales 2000–2005  
Leitende Beraterin, Multilaterale Koordinierung (Verhandlungen zu Peking+5), Ministerium für Soziales und Gesundheit, Abteilung Internationales 2000

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen** **Jahr**  
Delegationsmitglied, Leitende Organe der WHO seit 2007  
Delegationsleiterin/-mitglied, zwischenstaatliche Prozesse der WHO, zwischenstaatliche Arbeitsgruppe für öffentliche Gesundheit, Innovation und geistige Eigentumsrechte und zeitlich unbefristete Arbeitsgruppe zur Vorbereitung auf eine Influenzapandemie 2007–2011  
Delegationsmitglied, Generalversammlung der Vereinten Nationen 2010–2011  
Delegationsmitglied, Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen 2009  
Delegationsmitglied, Verhandlungen der Vereinten Nationen für Peking+5 2000

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene** **Jahr**  
Stellvertretende Vorsitzende, interministerielle Koordinierungsgruppe für globale Gesundheitspolitik seit 2007  
Stellvertretende Vorsitzende, interministerielle Koordinierungsgruppe für globale Sozialpolitik seit 2007  
Vorsitzende, Vorbereitungsausschuss für den EU-Ratsvorsitz, Ministerium für Soziales und Gesundheit 2005–2006

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**  
Maria Guzenina-Richardson, Ministerin für Soziales und Gesundheit

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER REGIONALEN  
BEURTEILUNGSKOMMISSION

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: KASACHSTAN**

**Familienname** KULZHANOV **Vorname(n)** Maksut  
**Geschlecht** männlich **Geburtsdatum** 10. August 1949

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Englisch	X	X	X
Französisch			
Deutsch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Professor für Gesundheitswissenschaften	1995
Doktor der Medizinwissenschaften	1993
Kandidat der Medizinwissenschaften	1982
Medizinisches Staatsexamen	1972

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Generaldirektor, Zentrum für gesundheitliche Entwicklung der Republik Kasachstan	seit 2011
Rektor, Kasachisches Institut für öffentliche Gesundheit	1997–2011
Stellvertretender Gesundheitsminister	1992–1997
Stellvertretender Direktor, Wissenschaftliches Institut für öffentliche Gesundheit	1986–1992

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen** **Jahr**

Vorstandsmitglied, Verband der Ausbildungsstätten für das öffentliche Gesundheitswesen in der Europäischen Region	2013–2016
Mitglied, Lenkungsausschuss für Strategien, Investitionen und Auswirkungen, Globaler Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria (GFATM)	2012–2013
Mitglied in wissenschaftlichen Beobachtungsausschüssen internationaler Projekte	seit 2008
Vorstandsmitglied, Region Osteuropa und Zentralasien, GFATM	2010–2012
Vorstandsmitglied, Council on Health Research for Development (COHRED)	2001–2008
Mitglied, Exekutivrat der WHO	2001–2004
Mitglied, Ständiger Ausschuss des WHO-Regionalkomitees für Europa	1995–1996

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene** **Jahr**

Präsident, Nationale Gesundheitsbehörde	seit 2012
Vorsitzender, Nationaler wissenschaftlicher Ausschuss für öffentliche Gesundheit	2000–2010
Vorsitzender, Nationaler Verband für öffentliche Gesundheit	2000–2010

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Marat Shoranov, Direktor, Abteilung für strategische Entwicklung, Gesundheitsministerium

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER REGIONALEN  
BEURTEILUNGSKOMMISSION

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: LITAUEN**

**Familienname** GRABAUSKAS **Vorname(n)** Vilius

**Geschlecht** männlich **Geburtsdatum** 25. April 1942

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch		X	
Englisch	X	X	X
Französisch	X	X	X
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Professur, Präventivmedizin	1991
Doktor der medizinischen Wissenschaften (Kardiologie und öffentliche Gesundheit)	1990
M.P.H.-Diplom für Verwaltung im Gesundheitssystem	1976
Zertifikat, Epidemiologie und Statistik	1975
Doktor der medizinischen Wissenschaften (innere Medizin)	1971

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Kanzler, Medizinische Akademie, Litauische Universität für Gesundheitswissenschaften	seit 2010
Kanzler, Medizinische Universität Kaunas	2002–2010
Rektor, Medizinische Universität Kaunas	1991–2002
Direktor, Zentrales Forschungslabor, Medizinische Universität Kaunas	1986–1990
Direktor, Abteilung Nichtübertragbare Krankheiten, WHO-Hauptbüro	1984–1986

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen** **Jahr**

Mitglied, WHO-Exekutivrat	2012–2015; 1999–2002
Mitglied des Hochrangigen Ausschusses der Europäischen Union für Gesundheitsforschung	2003–2005
Vorsitzender, Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees für Europa, WHO-Regionalbüro für Europa	1998–1999
Direktor, Abteilung Nichtübertragbare Krankheiten, WHO-Hauptbüro	1984–1986
Programmlenker, OND, WHO-Hauptbüro	1978–1983

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene** **Jahr**

Vorsitzender, Internationales Management-Komitee, WHO-Regionalbüro für Europa, Integriertes Länderprogramm zur Intervention bei nichtübertragbaren Krankheiten (CINDI)	1998–2008
Präsident, Nationales Gesundheitsamt	1998–2001
Präsident, Litauische Vereinigung für öffentliche Gesundheit	1996–2002
Exekutivpräsident, Regionalkomitee, WHO-Regionalbüro für Europa	1999
Vorsitzender, Ständiger Ausschuss des Regionalkomitees für Europa, WHO-Regionalbüro für Europa	1997

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Dr. Vytenis Povilas Andriukaitis, Gesundheitsminister

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER REGIONALEN  
BEURTEILUNGSKOMMISSION

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: RUSSISCHE FÖDERATION**

**Familienname** AXELROD **Vorname(n)** Svetlana

**Geschlecht** weiblich **Geburtsdatum** 25. März 1976

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Kandidatin der Medizinwissenschaften, Spezialgebiet öffentliche Gesundheit, Gesundheitsversorgung und Pädiatrie	2003
Ordinatura in Pädiatrie	2001
Staatliche medizinische Universität N. I. Pirogov	1999

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Stellvertretende Leiterin, Abteilung für Internationale Zusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit, Ministerium für Gesundheit	seit 2012
Stellvertretende Leiterin, Abteilung Internationale Zusammenarbeit, Ministerium für Gesundheit und Soziale Entwicklung	2012
Stellvertretende Referatsleiterin, Abteilung Internationale Zusammenarbeit, Ministerium für Gesundheit und Soziale Entwicklung	2005–2012
Leitende Neugeborenen spezialistin, Semashko-Krankenhaus	2003–2005

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen** **Jahr**

Gemeinschaft Unabhängiger Staaten; Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit (SCO); Asiatisch-Pazifische Wirtschaftliche Zusammenarbeit (APEC); G20; Weltgesundheitsorganisation; Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF); UNAIDS; Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP)	seit 2012
Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen; Ständiger Ausschuss des WHO-Regionalkomitees für Europa	seit 2011
Rat der Europäischen Union	seit 2009
G8	seit 2005

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene** **Jahr**

Vorsitz, Arbeitsgruppe Gesundheit, APEC	seit 2012
Repräsentantin der Russischen Föderation beim Rat der Europäischen Union	seit 2009
Ko-Vorsitz einer Arbeitsgruppe der Europäischen Union zum Thema Gesundheit	seit 2009
Repräsentantin für Gesundheit der Russischen Föderation bei den G8	seit 2005

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

S. M. Muravev, Leiter, Abteilung für Internationale Zusammenarbeit und Öffentlichkeitsarbeit

NOMINIERUNG FÜR DIE MITGLIEDSCHAFT IN DER REGIONALEN  
BEURTEILUNGSKOMMISSION

CURRICULUM VITAE

**Mitgliedstaat, durch den die Nominierung erfolgt: UKRAINE**

**Familienname** STATKEVICH **Vorname(n)** Mikhail

**Geschlecht** männlich **Geburtsdatum** 13. November 1975

**Sprachen:** Geben Sie bitte an, welche Arbeitssprachen des Regionalkomitees der/die Kandidat/in ausreichend beherrscht.

	Sprechen	Lesen	Schreiben
Deutsch			
Englisch	X	X	X
Französisch			
Russisch	X	X	X

**Berufliche Ausbildung:** Bitte (bis zu) fünf der wichtigsten beruflichen Qualifikationen angeben **Jahr**

Masterdiplom im Bereich Steuerung der gesellschaftlichen Entwicklung, Nationalakademie der Staatsverwaltung unter der Obhut des ukrainischen Präsidenten 2009

Spezialisierung in internationalen Wirtschaftsbeziehungen, Staatliche Universität I. Franco, Lemberg 1997

**Beruflicher Werdegang:** Bitte geben Sie zuerst Ihre jetzige Position an, gefolgt von (bis zu) vier Ihrer wichtigsten vorherigen beruflichen Positionen **Jahr (Anfang/Ende)**

Leiter, Abteilung für auswärtige Beziehungen und europäische Integration, Gesundheitsministerium seit 2012

Botschaftsrat, Botschaft der Ukraine in Polen 2011–2012

Leitender Sachverständiger für bilaterale Zusammenarbeit, Abteilung für internationale wirtschaftliche Zusammenarbeit, Sekretariat des Ministerkabinetts 2006–2009

Fachbeamter im nationalen Sicherheits- und Verteidigungsrat 2005–2006

**Arbeitserfahrung mit bzw. in internationalen Organisationen** **Jahr**

Koordinator der Zusammenarbeit zwischen dem ukrainischen Gesundheitsministerium und der Weltgesundheitsorganisation, dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen, dem Bevölkerungsfonds der Vereinten Nationen und der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften seit 2012

Ukrainisches Mitglied der zwischenstaatlichen Kommission für die Handels- und Wirtschaftskooperation zwischen der Ukraine, Polen, Litauen, Armenien und der Schweiz 2006–2011

**Erfahrungen als Vorsitzende/r von politischen Gremien und Fachausschüssen auf hoher nationaler bzw. internationaler Ebene** **Jahr**

**Name und Position der Person, durch die die Nominierung erfolgt**

Raisa Bagatyreva, Gesundheitsministerin